

walk the talk

Medienmitteilung

Innotour
Knowhow-Transfer

Digitalisierung und Arbeitskräftemangel als Chance für den Schweizer Tourismus

Workation: Bringt New Work auch New Business?

Zürich, 30. August 2022 – **Die Digitalisierung revolutioniert Arbeitsmodelle und im Zuge des Fachkräftemangels bieten Arbeitgeber immer attraktivere Arbeitsbedingungen an. So lassen sich Arbeit, Freizeit und Ferien immer besser zu «Workation» kombinieren. Bedeutet dies eine Chance für den Tourismus? Werden aus den Ferienorten nun Ganzjahresdestinationen? Das Thema diskutierten am 29. August 2022 über 70 Touristikerinnen und Touristiker und HR-Expertinnen und -Experten anlässlich der Innotour-Veranstaltungsreihe «walk the talk» vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO.**

Die Digitalisierung und der gesellschaftliche Wertewandel der Arbeit sind das Fundament von New Work. Im Tourismus widerspiegelt es sich vor allem in Workation (Work & Vacation). Die Resultate aus der CoworkationALPS-Studie aus dem Jahr 2021 zeigen den Trend auf: Sechs von zehn Berufstätigen können sich eine Coworkation vorstellen. Zwei Drittel der Arbeitgebenden wären grundsätzlich bereit, sie anzubieten. pwc, Google oder SAP haben den Ansatz «work from anywhere» bereits unternehmensweit eingeführt – sozusagen die Königsdisziplin im Bereich New Work. Mittlerweile zählen die USA rund 15.5 Millionen digitale Nomaden in ihrem Land. Lorenz Ramseyer, Remote Work Consultant und Präsident der Digitalen Nomaden Schweiz, führte mit ein paar beeindruckenden Zahlen in die Thematik ein. Eröffnet wurde der «walk the talk» - der mit 70 Teilnehmenden auf sehr grosses Interesse stiess – von Richard Kämpf, Leiter Tourismuspolitik beim Staatssekretariat für Wirtschaft SECO. Durch die Veranstaltung führte Jürg Schmid, Mitinhaber von Schmid Pelli & Partner.

Der Schweizer Tourismus ist im Hintertreffen

Die Verschmelzung von Freizeit und Arbeit bringt eine neue Tourismusform, die der Schweizer Tourismus erst ansatzweise versteht und noch ungenügend vorbereitet ist. Dies zeigt auch die Studie «Discover the best destinations for remote work» von remote.com, wo die Schweiz nur Rang 40 belegt von total 100 untersuchten Ländern. Portugal und allen voran Madeira stehen ganz oben auf der Liste der digitalen Nomaden. Dabei birgt dieser Gästestrom zahlreiche Chancen für den Schweizer Tourismus: Stärkung der Nebensaison, längere Aufenthaltsdauer, Diversifizierung innerhalb der Destination. Die «Workationers» teilen sich grundsätzlich in zwei Gruppen: Die einen suchen die Interaktion mit Gleichgesinnten und die inspirierenden Begegnungen z.B. in Coworking-Spaces. Entsprechende Infrastrukturen sind gefragt wie z.B. der geplante InnHub in La Punt. Die anderen – sie machen die überwiegende Mehrheit aus – ziehen sich für ein paar Tage oder Wochen an einen Ort der Ruhe zur konzentrierten Arbeit zurück. Sie präferieren Ferienwohnungen mit entsprechender Infrastruktur (z.B. ergonomische Stühle, schnelles Internet) als Arbeitsort.

Mit Workation die Arbeitgeber-Attraktivität steigern

Die tiefe Arbeitslosenquote und der Fachkräftemangel schrauben die Erwartungen der Mitarbeitenden gegenüber dem Arbeitgeber in die Höhe. «Vor allem die Tieflohn-Branche Tourismus muss den Mitarbeitenden zusätzliche Anreize geben», so Laura Meyer, CEO Hotelplan Group. Somit ist Workation eine Form der Differenzierung im Kampf um Talente. So hat das 1.9 Milliarden umsatzstarke Unternehmen der Migros eine Workation-Villa auf Zypern eingerichtet. Aber Workation hat auch seine Tücken. «Lösungen sind gefragt, um dieses Angebot nicht nur denjenigen zugänglich zu machen, die keine Familie haben und zum Arbeiten nur den Laptop brauchen», so Meyer weiter. So gibt es noch sehr wenige Angebote, die z.B. auch Kinderbetreuung miteinbeziehen.

Initiativen in der Schweiz

- **InnHub La Punt** (<https://innhub.ch>)
- **Alpine Sabbatical** (<https://www.alpinesabbatical.ch>)
- **PuraWorka** (<https://puraworka.com>)
- **Swissescape Grimentz** (<https://www.swissescape.co>)
- **Workplayz** (<https://www.workplayz.com>)

Bildmaterial von der Veranstaltung:

https://www.dropbox.com/sh/s2s9301xbz0pxrw/AACL4TrpGCZ_iLp7NDymF8kZa?dl=0

Fragen und weitere Informationen:

Medienstelle

c/o Schmid Pelli & Partner

Tiziano Pelli

PELLI@SCHMIDPELLIPARTNER.CH

+41 79 150 70 39